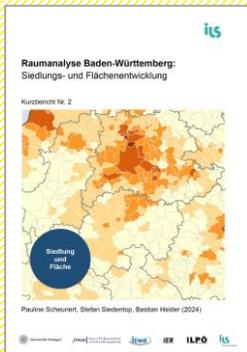
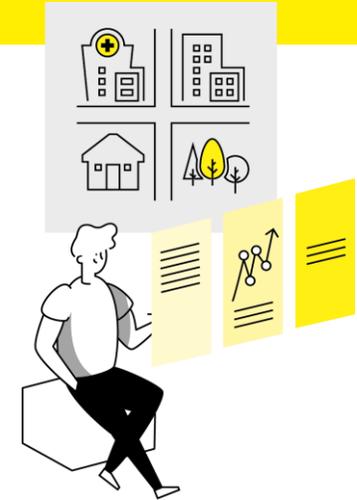


Landesentwicklungsplan Baden- Württemberg

Tagung „Das neue Raumkonzept Oberrhein“, 19.09.2025, Basel

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin, Ministerium für Landesentwicklung und
Wohnen Baden-Württemberg

Auf dem Weg zum neuen Plan

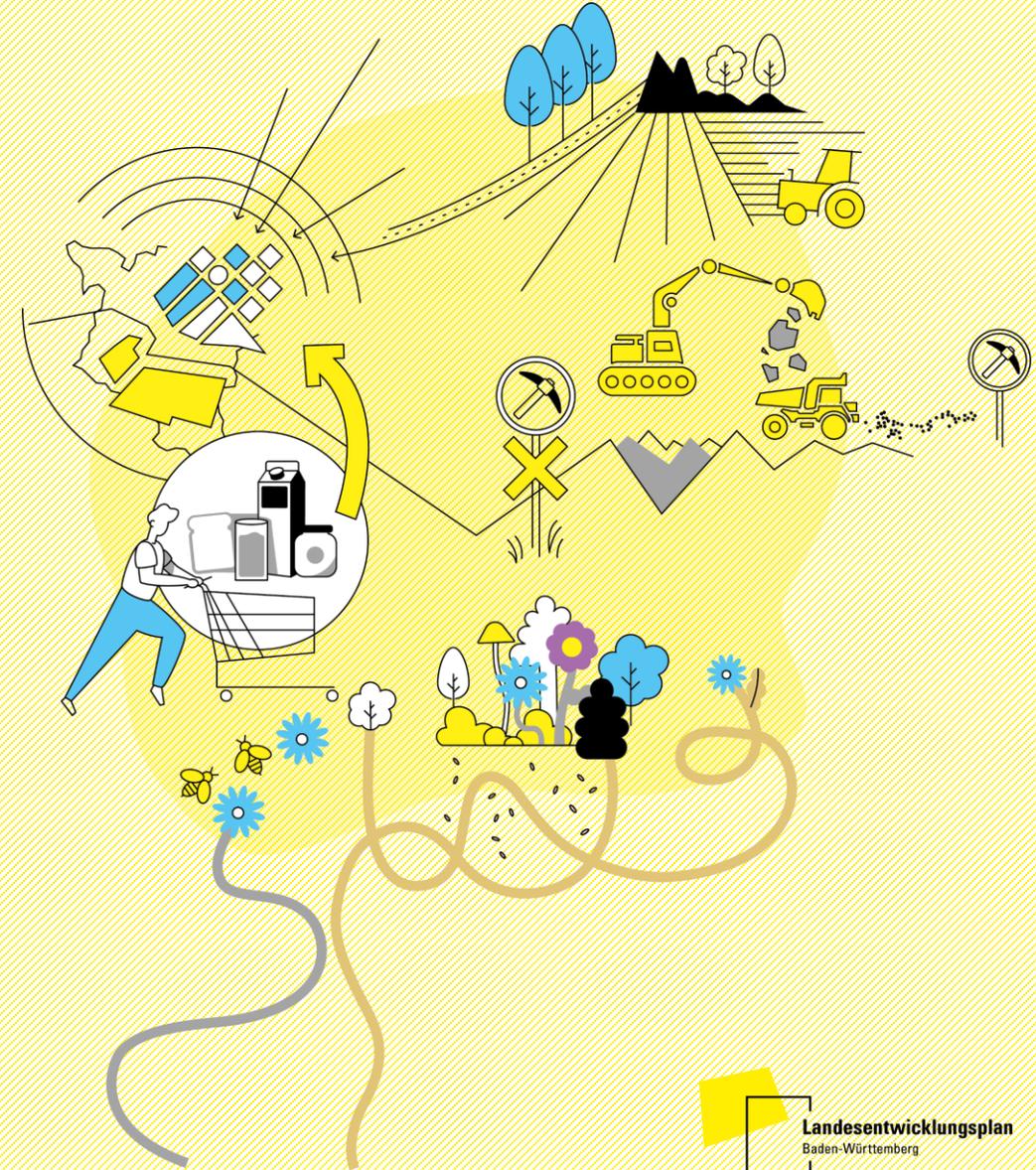


parallel:

- Novellierung Landesplanungsgesetz
- Aufbau Raumbeobachtung
- Entwicklung Monitoring und Evaluationsprogramm

Besonderheiten eines Landesentwicklungsplans

- ✓ Der LEP ist die übergeordnete, überörtliche, zusammenfassende Planung für das ganze Land
- ✓ Der LEP koordiniert die unterschiedlichen Ansprüche an die Nutzung des Raums
- ✓ Er gibt Handlungsanleitung für die Abwägung in den verschiedenen räumlichen Planungen
→ Grundsätze
- ✓ Er setzt verbindlich und letztabgewogen Leitlinien für den Umgang mit Nutzungskonkurrenzen, die ausgeformt, aber nicht verändert werden dürfen
→ Ziele



Was macht den Entwurf des neuen LEP aus?

Der Entwurf ...

-  **bietet Gestaltungsspielraum.** Er lässt den Regionen und Gemeinden Freiheit für eine proaktive Gestaltung des Raums, um sich fit für die Zukunft zu machen. Er ermöglicht es, flexibel auf künftige Entwicklungen zu reagieren („atmende Planung“).
-  **ist schlank,** dank seines Mottos „So viel wie nötig, so wenig wie möglich.“
-  **geht Herausforderungen integriert an.** Denn viele Entwicklungen hängen miteinander zusammen.
-  **ist abgewogen.** Er berücksichtigt unterschiedlichste Belange – für ein gutes Leben und Wohlstand im ganzen Land, kurze Wege für alle und eine ausgewogene Flächennutzung.
-  **gibt Orientierung und Planungssicherheit.** Zusätzliche Erlasse, Hinweis-papiere etc. sind nicht mehr nötig.

Grenzen überwinden – Beteiligungsformate im Grenzbereich



5. Juni 2024 in Freiburg

Themenworkshop „Grenzräume“

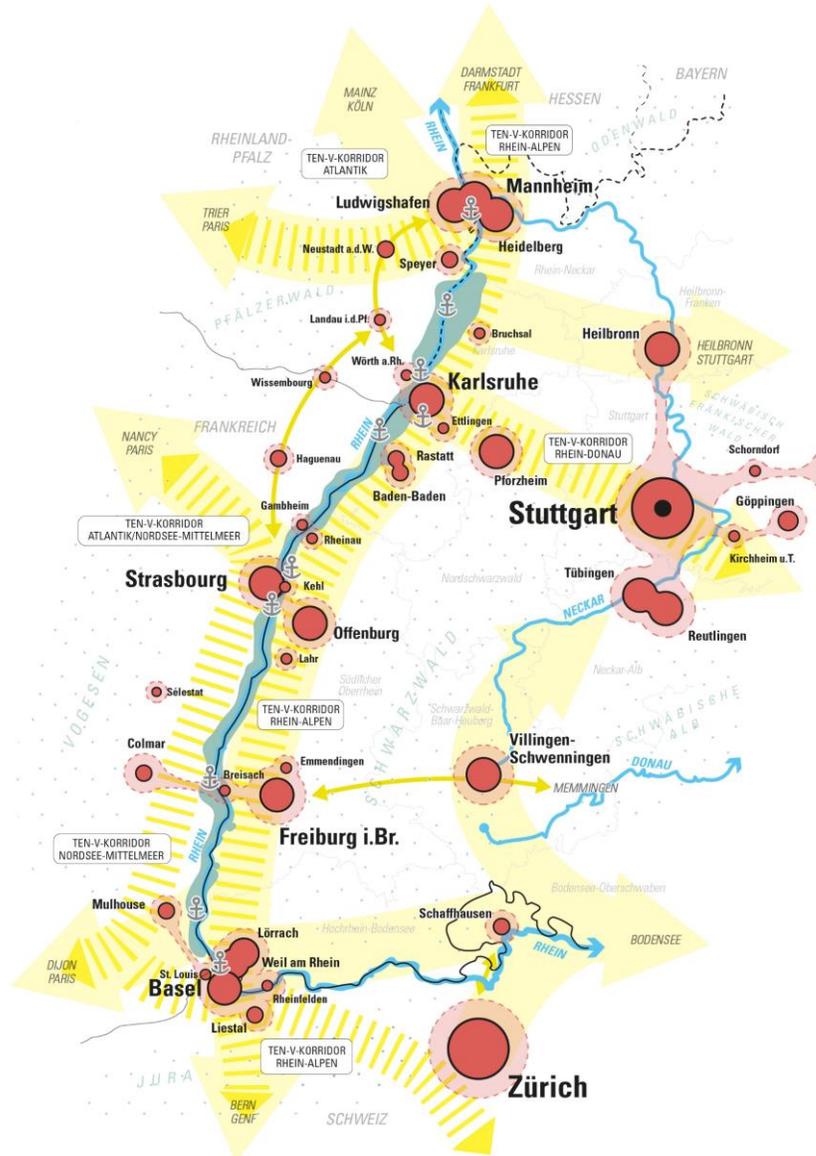
mit Vertreterinnen und Vertretern der grenzüberschreitenden Raum- und Regionalplanung

19. März 2025 in Rheinfelden

Austausch zu grenzüberschreitenden Fragen der Raumplanung

mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland

Spielräume für die grenzüberschreitende Raumordnung



„Der neue Landesentwicklungsplan soll den grenznahen Regionen in Baden-Württemberg mehr Spielräume bei der Raumplanung geben.“

Nicole Razavi MdL,
Ministerin für Landesentwicklung und
Wohnen Baden-Württemberg



Regionalverbände als Moderatoren bei der Initiierung, Begleitung und kontinuierlichen Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit



Modellvorhaben zur Kooperation in Grenzregionen

Herzlichen Dank!

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin

Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Referat 12 | Raumbeobachtung

ansgar.schmitz-veltin@mlw.bwl.de

+49 (0) 711 123 2925



landesentwicklung-bw.de



Baden-Württemberg
Ministerium für Landesentwicklung
und Wohnen

